



Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden
Departament da finanzas e vischnancas dal Grischun
Dipartimento delle finanze e dei comuni dei Grigioni



© Martina Bisaz

Budget 2017

Medienorientierung

Regierungsrätin Barbara Janom Steiner
Chur, 27. Oktober 2016



Eckwerte Budget und Finanzplan

- **Konjunktur 2017**
 - BAK-Prognose GR: BIP +1,5 % (nominal), Teuerung +0,2%

- **Budget 2017**
 - Budgetdefizit 20,1 Millionen (Vorjahr 50,8 Mio.)
 - Staatsquote 15,3 % (Vorjahr 15,2 %)
 - Richtwertrelevante Gesamtlohnsumme +0,8 % (Vorjahr +0,7 %)
 - Nettoinvestitionen 273,7 Millionen (Vorjahr 247,2 Mio.)
 - Dotierungen beim Finanzausgleich für Gemeinden angepasst.
 - Defizit der Strassenrechnung 20,0 Millionen (Vorjahr 19,9 Mio.)
 - Antrag auf Steuerfussreduktionen bei juristischen Personen

- **Finanzplan 2018–2020**
 - Jährlich steigende Defizite, im Jahr 2020 96 Millionen
 - Bis 2019 Entlastungsmassnahmen ohne Sparpaket

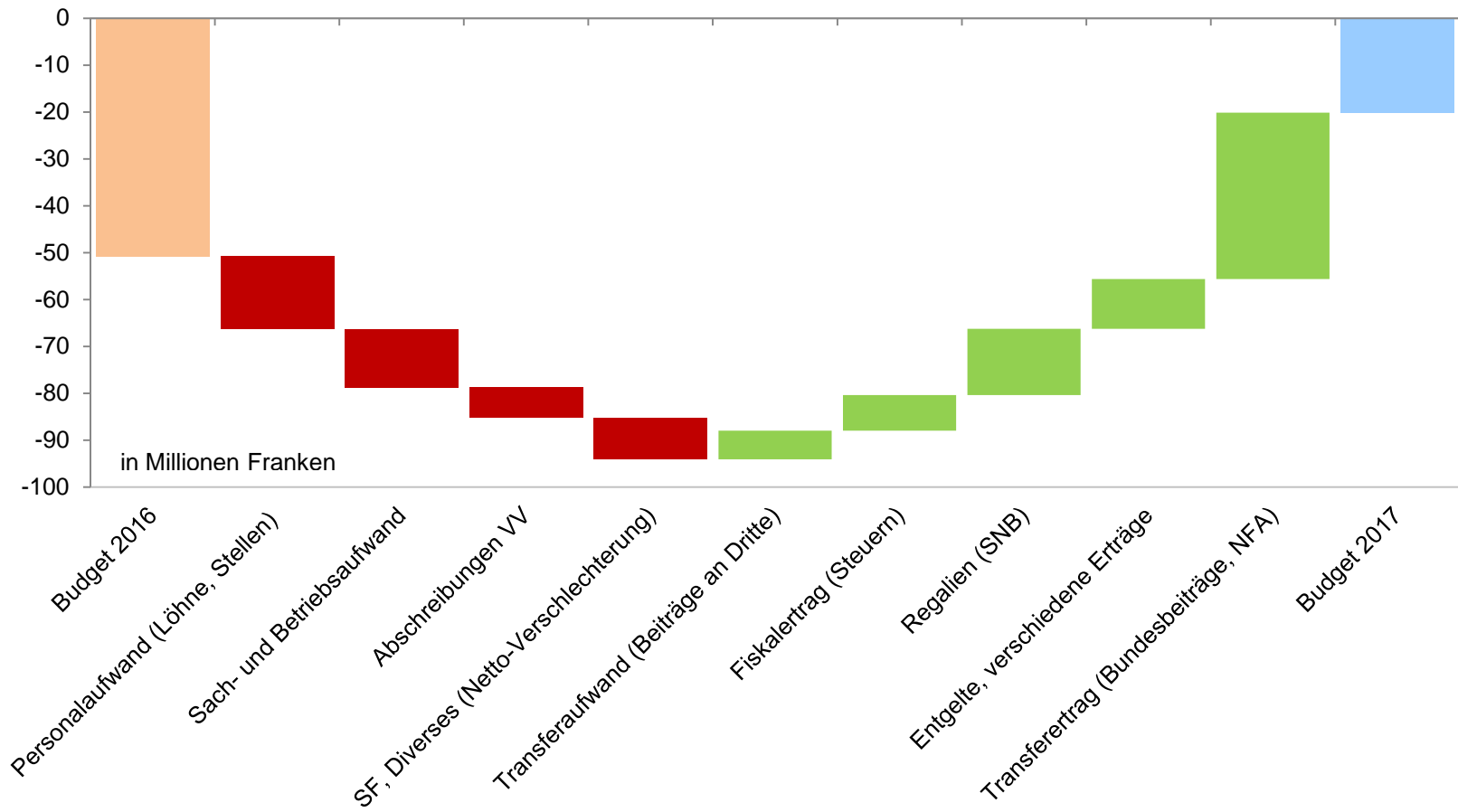


Die Ergebnisse im Budget 2017

	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Differenz zur Rechnung 2015		Differenz zum Budget 2016		
				absolut	Prozent	absolut	Prozent	
In Millionen Franken bzw. Prozent								
Erfolgsrechnung								
Betrieblicher Aufwand	-2 465	-2 412	-2 456	9	-0,4	-43	1,8	
Betrieblicher Ertrag	2 428	2 263	2 335	-94	-3,9	72	3,2	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-36	-149	-121	-85	>100	29	-19,2	
Ergebnis aus Finanzierung	96	94	93	-3	-2,9		-0,4	
Operatives Ergebnis	60	-56	-28	-87	<-100	28	-50,7	
Ausserordentliches Ergebnis	-43	5	7	51	<-100	2	48,0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	17	-51	-20	-37	<-100	31	-60,4	
Investitionsrechnung								
Ausgaben	-416	-400	-428	-13	3,1	-28	7,0	
Einnahmen	252	153	155	-98	-38,7	2	1,1	
Nettoinvestitionen	-163	-247	-274	-110	67,6	-26	10,7	

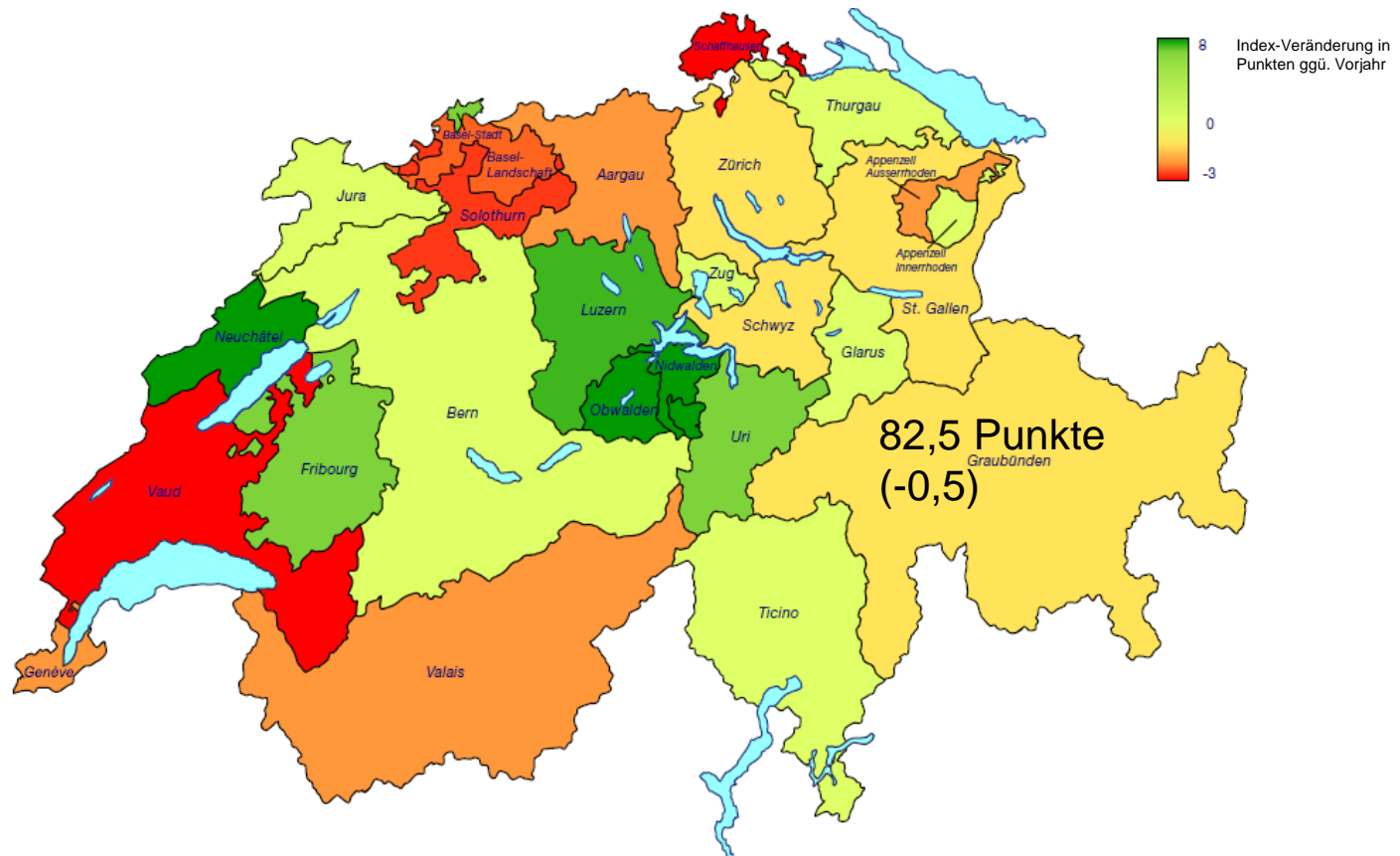


Die Veränderungen zum Vorjahr





NFA: 10 Millionen mehr aus dem Ressourcenausgleich (RA)



Bemessungsgrundlage: 2011-2013, 7 Geber- und 19 Nehmerkantone
GR erhält 136 Millionen RA (5,8 %), davon 81 vom Bund und 55 von den Kantonen



Finanzausgleich für Bündner Gemeinden

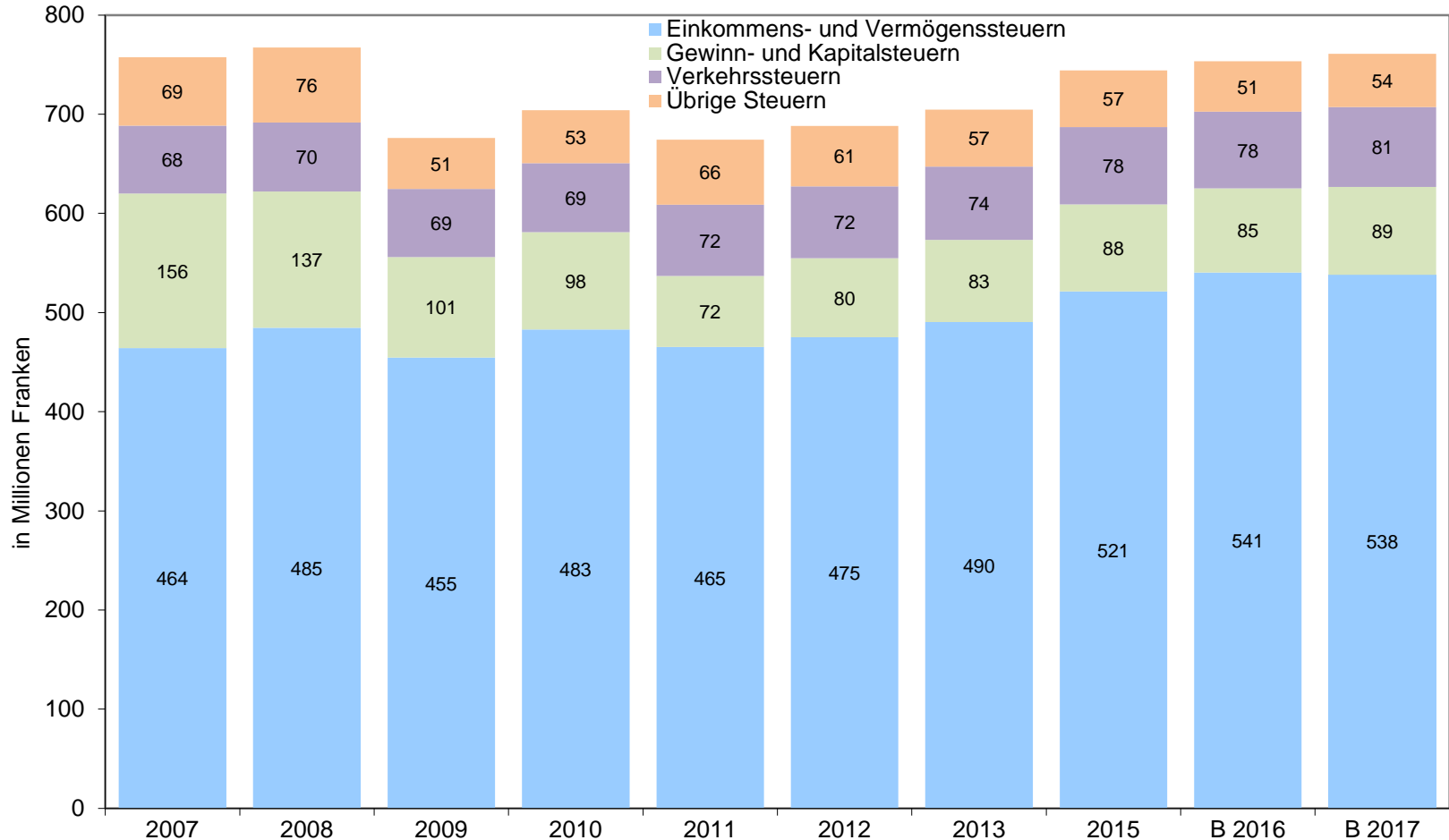
- **Ressourcenausgleich 2017**
 - 42 ressourcenstarke Gemeinden:
Finanzierungsbeiträge von total 18,7 Millionen (Vorjahr 17,9 Mio.)
bei einem Abschöpfungssatz von 16 Prozent (Vorjahr 17,5 %)
 - 70 ressourcenschwache Gemeinden:
Ausstattungsbeiträge von total 27,6 Millionen (Vorjahr 26,4 Mio.)
bei einer Mindestausstattung von 68 Prozent (Vorjahr 70 %)

- **Lastenausgleich 2017**
 - Gebirgs- und Schullastenausgleich 24 Millionen an 56 Gemeinden
 - Lastenausgleich Soziales mit 6,8 Millionen budgetiert
 - Individueller Härteausgleich für besondere Lasten 1,5 Millionen

- **Finanzierungsbeitrag des Kantons auf 40 Millionen erhöht.
(Vorjahr 30 Mio.)**



Steuern: stabile Ertragsentwicklung





Investieren in den Standort Graubünden



Ausgaben 2017: 428 Mio. (+28)

- Beiträge 192 Mio. (+5)
- Strassen 137 Mio. (+11)
- Hochbauten 66 Mio. (+7)
- Darlehen 17 Mio. (+1)
- Diverses 16 Mio. (+4)



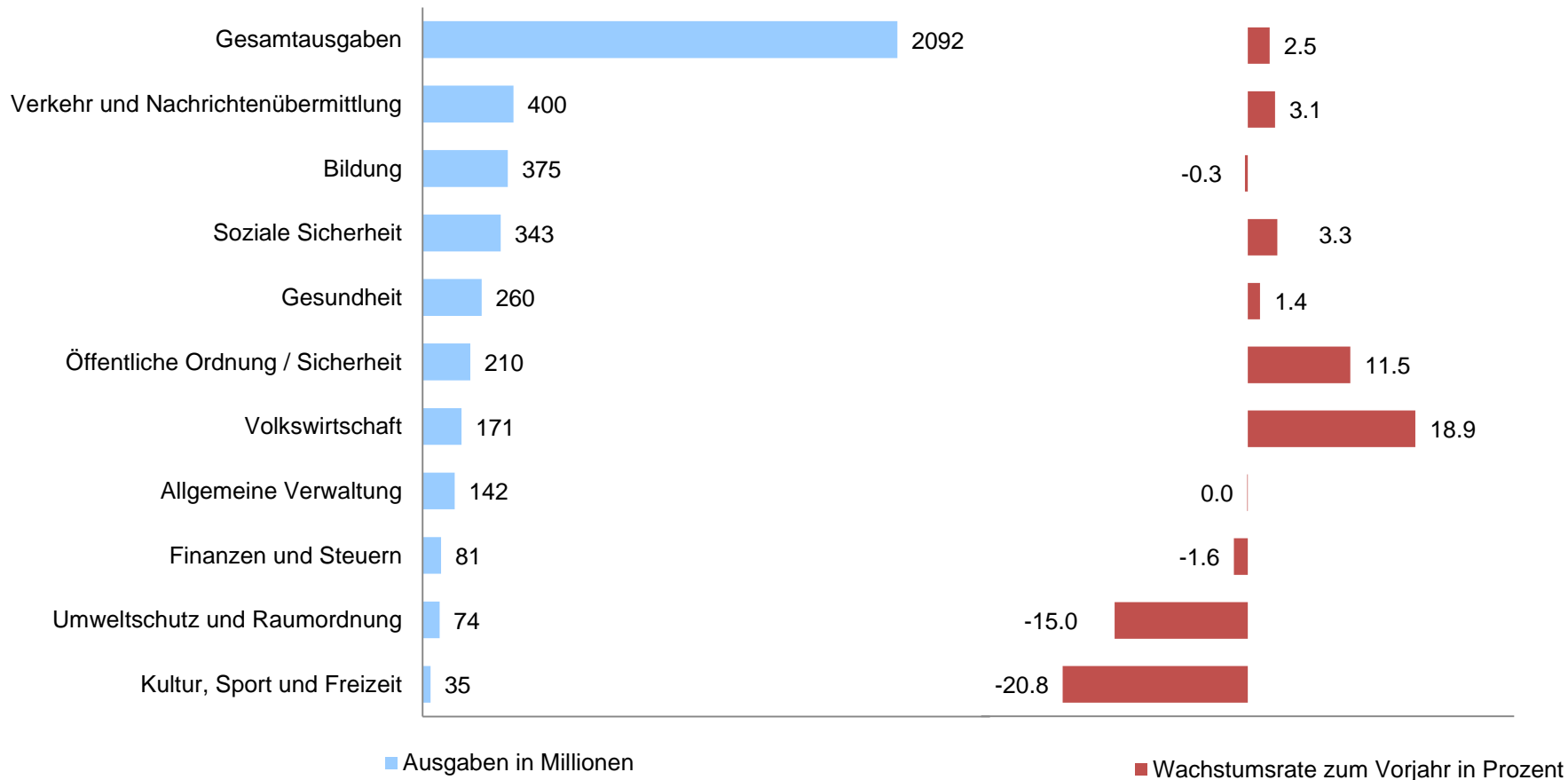


Die grössten Investitionskredite im 2017 (Ausgaben >10 Mio.)

Vorhaben / Beitrag	Ausgaben (Millionen Franken)
Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutzwald	34,6
Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds des Bundes	27,8
Justizvollzugsanstalt Realta (VK)	26,0
Deutsche-, Julier- und Malojastrasse	22,8
Engadinerstrasse	18,0
Beiträge an Spitäler für medizinische Leistungen	17,3
Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutzbauten	15,5
Oberalpstrasse	14,3
Italienische Strasse	12,0
Kantonsschule, Ergänzungsneubauten Plessur (VK)	12,0
Investitionsbeiträge Strukturverbesserungen Landwirtschaft	11,5
Darlehen Regionalpolitik PV (vom Bund finanziert)	10,8
Investitionsbeiträge Energieeffizienz Bauten und Anlagen	10,7



Gesamtausgaben nach Politikbereichen

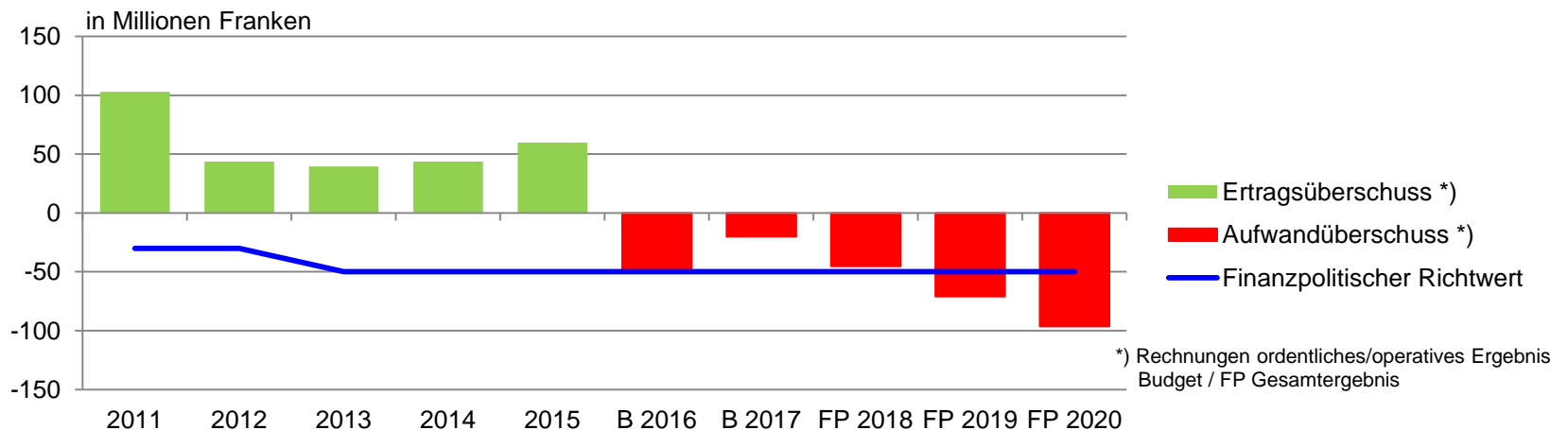




Finanzplan 2018–2020

- Verbesserte Perspektiven für die Jahre 2018 und 2019
- Düstere Aussichten ab 2020
- Wachstumsschere: Aufwand +1,6 %, Ertrag +0,5 % (Ø pro Jahr)
- Steigende Ausgaben im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen
- Unsichere Erträge v. a. ab 2020 (NFA, Wasserzins, Steuern, USR III)

Finanzplan 2018 bis 2020 (Stand September 2016)





Aktive Finanz- und Steuerpolitik – Umsetzung ab 2017 (I)

- **Politische Vorgaben 2017–2020**
 - «Wirtschaftsstandort Graubünden weiterentwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit stärken.» (Leitsatz 1 des Grossen Rates)
 - «Aktive Finanz- und Steuerpolitik zur Sicherung der Erträge» (Entwicklungsschwerpunkt 33/1 der Regierung)

- **Ziele der aktiven Finanzpolitik**
 - Entlastungen durch restriktives Budgetierungsverfahren
 - Erarbeitung eines Massnahmenpakets zur Haushaltsentlastung
 - Minimierung von drohenden Ertragsausfällen, insbesondere ab 2020 (NFA, Wasserzinsen, LSVA, etc.)

- **Ziele der aktiven Steuerpolitik**
 - Steuerliche Wettbewerbsfähigkeit halten / verbessern.
 - Wirtschaftsstandort Graubünden stärken, Steuersubstrat erhalten.



Aktive Finanz- und Steuerpolitik – Umsetzung ab 2017 (II)

- **Reduktion der Steuerfüsse für die juristischen Personen**
 - Kanton: 100 % → 90 % (Reduktion um 10 %)
 - Gemeinden: 99 % → 95 % (Reduktion um 4 %)
 - Landeskirchen: 10,5 % → 10,0 % (Reduktion um 5 %)

 - Antrag der Regierung an den Grossen Rat mit Budget 2017

- **Ertragsausfälle im Budget / Finanzplan**

Franken	Budget 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
Kanton	1 010 000	7 580 000	8 480 000	8 250 000
Gemeinden	408 000	3 060 000	3 430 000	3 330 000
Landeskirchen	51 000	380 000	420 000	410 000
Total	1 469 000	11 020 000	12 330 000	11 990 000



Aktive Finanz- und Steuerpolitik – Umsetzung ab 2017 (III)

Steuerfussreduktionen 2017:

- **Effektive Gesamtsteuerbelastung heute: 16,7 %**
 - Bund 7,1 %, Kanton 4,6 %, Gemeinden 4,5 %, Landeskirchen 0,5 %
- **Effektive Gesamtsteuerbelastung neu ab 2017: 16,1 %**
 - Bund 7,1 %, Kanton 4,1 %, Gemeinden 4,4 %, Landeskirchen 0,5 %

Unternehmenssteuerreform III (USR III):

- **Ziel für Umsetzung USR III: Reduktion ab 2019 auf unter 15,0 %**
 - Steuerbelastung GR soll weiterhin im vorderen Mittelfeld aller Kantone bleiben.

Im Finanzplan 2020 sind bei den Gewinnsteuern für den Kanton Ertragsausfälle von 8 Millionen enthalten.



Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden
Departament da finanzas e vischnancas dal Grischun
Dipartimento delle finanze e dei comuni dei Grigioni



© Martina Bisaz

Budget 2017

Medienorientierung

Regierungsrätin Barbara Janom Steiner
Chur, 27. Oktober 2016